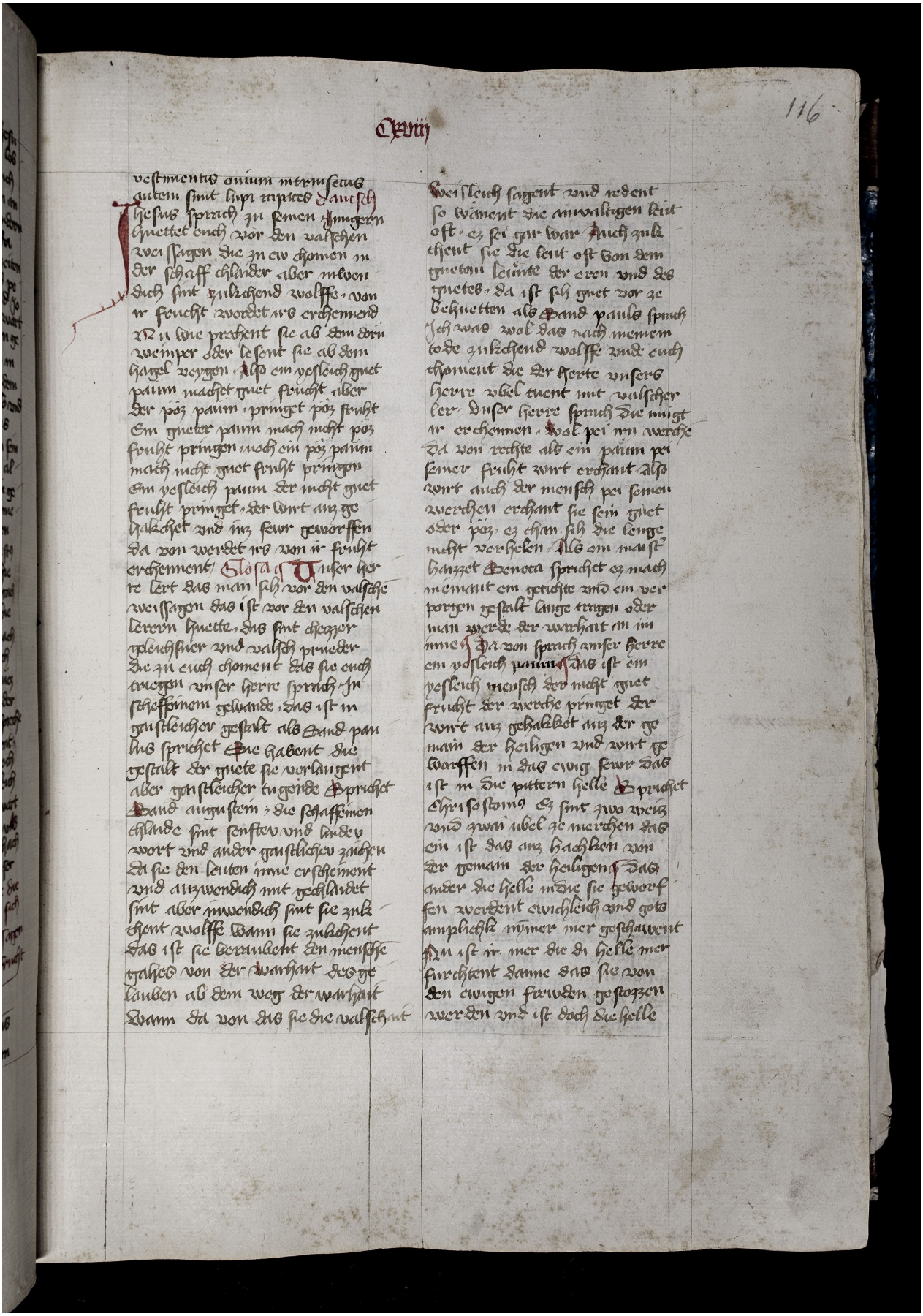
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



116

Octaua

vestimentis ouium interiu sunt
autem sunt lupi rapaces Ja mich
Jhesus sprach zu seinen Jungern
huettet euch vor den valschen
weissagen die zu euch chomen in
der schaff chlaider aber inwendig
dich sint zuslichsend wolffe. von
ir freucht werdet irs erchennen
Nu wie prechent sie ab dem dorn
weinper oder lesent sie ab dem
hagel weygen. Also ein yeslich gut
paum machet gut frucht aber
der pöz paum. pringet pöz frucht
Ein gueter paum mach nicht pöz
frucht pringen noch ein pöz paum
mach nicht gut frucht pringen
Ein yeslich paum der nicht gut
frucht pringet. der wirt auz ge
hawet und in fewr geworffen
da von werdet irs von ir frucht
erchennen Glosa Unser her
re lert das man sich vor den valsche
weissagen das ist vor den valschen
lerern huete. das sint chezzer
gleichsner und valsch prueder
die zu euch choment als sie euch
ruegen unser herre sprach. In
schaffinem gewande. das ist in
geistlicher gestalt als Sand pau
lus sprichet die habent die
gestalt der gute sie verlaugent
aber geistlicher tugende Sprichet
Sand augustin. die schaffinen
chlaide sint senftev und lieb
wort und ander geistlichev zuchen
da sie den leuten inne erschennent
und auzwendich mit gechleidet
sint aber inwendich sint sie zuls
chent wolffe wann sie zuslichent
das ist sie beraubent den menschen
gahes von der warhait des ge
lauben ab dem weg der warhait
Wann da von das sie die valschait

weissleich sagent und redent
so winent die anwaltigen leut
oft. ez sei gut war Auch zuls
chent sie die leut oft von dem
gueten leinte der eren und des
gutes. da ist sich gut vor zu
behuetten als Sand paulus spricht
Ich was wol das nach meinem
tode zuslichsend wolffe und euch
choment die der herte unsers
herrn vbel tuent mit valscher
ler. Unser herre spricht Die mugt
ir erchennen. Wol pei im werche
da von rechte als ein paum pei
seiner frucht wirt erchannt also
wirt auch der mensch pei seinen
werchen erchannt sie sein gut
oder pöz. ez chan sich die lenge
nicht verhelen. Als ein maist
hanzzet Seneca sprichet ez mach
meinant ein geriehte und ein ver
porgen gestalt lange tragen oder
man werde der warhait in im
inne Da von sprich unser herre
ein yeslich paum das ist ein
yeslich mensch der nicht gut
frucht der werche pringet der
wirt auz gehawet auz der ge
main der heiligen und wirt ge
worffen in das ewig fewr das
ist in die puttern helle Sprichet
Chrisostomus Ez sint zwo weiz
und zwai ubel zu merchen das
ein ist das auz hachlen von
der gemain der heiligen Das
ander die helle in die sie geworf
fen werdent ewichleich und got
empfiehlt minner mer geschawent
Nu ist ir mer die di helle mer
fürchtent danne das sie von
den ewigen freuden gestozzen
werden und ist doch die helle